

JAHRESBERICHT
ÜBER DAS
KÖNIGLICHE GYMNASIUM ZU EISLEBEN

VON OSTERN 1895 BIS OSTERN 1896

ERSTATTET VON

PROF. WEICKER,
DIREKTOR DES GYMNASIUMS.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.

1896 Progr. Nr. 235.

EISLEBEN 1896.
DRUCK VON ERNST SCHNEIDER.

gei
8

235



Bericht

über das Schuljahr von Ostern 1895 bis Ostern 1896.

I. Allgemeine Lehrverfassung. I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	VI.	V.	IV.	III B.	III A.	II B.	II A.	I B.	I A.	Sa.
1. Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19 (17)
2. Deutsch und Geschichtserzählungen	3 ¹ ₄	2 ¹ ₃	3	2	2	3	3	3	3	26 (23)
3. Lateinisch	8	8	7	7	7	7	6	6	6	62 (56)
4. Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36 (30)
5. Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19 (17)
6. Hebräisch*)	—	—	—	—	—	—	2*	2*	2*	6 (4)
7. Englisch*)	—	—	—	—	—	—	2*	2*	2*	6 (4)
8. Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2	2	2	3	3	3	26 (23)
9. Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34 (30)
10. Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
11. Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10 (8)
12. Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
13. Zeichnen*)	—	2	2	2	2	2*	2*	2*	2*	16 (10)
14. Gesang	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6
15. Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27 (18)

*) Die mit * bezeichneten Lehrgegenstände sind fakultativ.

2. Uebersicht über die Verteilung der Lehr-

N	N a m e n	Ordin.	L.	II A.	II B.
1.	Direktor Prof. Wachter	I	7 Lateinisch	6 Griechisch	2 Geschichte 1 Erdkunde
2.	Prof. Dr. Gröndler	II A.	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch 3 Geschichte	2 Religion 1 Deutsch 2 Hebräisch 3 Geschichte	
3.	Prof. Möller	II B.	6 Griechisch 2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	7 Lateinisch
4.	Prof. Volkmann	III A.	3 Turnen		3 Deutsch 3 Französisch
5.	Wappeler	III B.		7 Lateinisch	6 Griechisch
6.	Jäger	VI			
7.	Otto		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik
8.	Dr. Lorenz	IV			
9.	Dr. Rost				
10.	Hartung	V			3 Turnen
11.	Archidiakonus Jordan				2 Religion
12.	Gymn.-Naturlehrer Hildebrandt				
13.	Zeichnlehrer Rupprecht		2 Zeichnen		
14.	Gesanglehrer Maschke, Lehrer				

stunden während des Schuljahres 1895/96.

III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Summa Stunden
					10
					20
					21
7 Lateinisch 1 Turnen				3 Turnen	22
	2 Deutsch 7 Lateinisch				22
	2 Religion 6 Griechisch			3 Religion 4 Deutsch 8 Lateinisch	23
3 Mathematik 2 Physik					24
2 Deutsch 6 Griechisch 2 Geschichte 1 Erdkunde		3 Deutsch 7 Lateinisch 2 Geschichte			25
1 Französisch	3 Französisch 2 Mathematik 2 Naturbeschreibg.	4 Französisch 2 Erdkunde 4 Mathematik 2 Naturbeschreibg.			26
	2 Geschichte 1 Erdkunde 3 Turnen	3 Deutsch 8 Lateinisch			27
2 Religion		3 Turnen			28
			2 Religion 2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Naturbeschreibg. 2 Schreiben 2 Singen	2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Naturbeschreibg. 2 Schreiben 2 Singen	29
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		10
			2 Singen		1
2 Chorgesang					

3. Übersicht über die während des Schuljahres absolvierten Pensen.

Die Lehraufgaben der einzelnen Klassen entsprachen genau den Vorschriften des Lehrplans für die Gymnasien vom 6. Januar 1892.

Gelesen wurde

a) im Deutschen:

- in **Prima**: Lessings Hamburgische Dramaturgie, Oden Klopstocks, lyrische Gedichte von Schiller und Göthe (Auswahl). Euripides und Göthes „Iphigenie auf Tauris“. Schillers „Braut von Messina“.
- in **Obersecunda**: Nordische Sagen, namentlich Beowulf in der v. Wolzogenschen Übersetzung. Abschnitte des Nibelungenliedes. Auswahl aus den Dichtungen Walthers v. d. Vogelweide. Göthes „Götz von Berlichingen“. Schillers „Wallenstein“.
- in **Untersecunda**: Göthes Hermann und Dorothea. Schillers Jungfrau von Orleans. Lessings Minna von Barnhelm. Auswahl Schillerscher Gedichte.

b) im Lateinischen:

- in **Prima**: Tacitus Annalen l. I u. II. Cicero Reden pro Archia, pro Marcello, Ligario, rege Dejotaro, zum Teil extemporiert. Privatlektüre: Auswahl aus den Büchern 4, 5, 24, 25, 26 des Livius. Horaz Oden Buch I und II. Einige Episteln.
- in **Obersecunda**: Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei; Sallusts Bellum Jugurthinum, zum Teil kursorisch; aus Livius Buch XXI von Kapitel 31 ab und Buch XXII in Auswahl. Daneben regelmässige Übungen im Extemporieren. Virgil, Aeneis Buch V—XII nach einem Canon.
- in **Untersecunda**: Cicero, in Catilin. III, pro Archia poeta; Livius l. XXI (Auswahl); Ovid, Metamorphosen; Virgil, Aeneis (beide nach einem Canon).

c) im Griechischen:

- in **Prima**: Plato, Phaedo (einiges ausgelassen); Thucydides l. VI c. 1—70; Homer, Ilias XIII—XXIV (in der Klasse nur teilweise); Sophocles, Antigone.
- in **Obersecunda**: im Sommer Auswahl aus Herodot Buch VI und VII; im Winter Xenophon Memorabilien, hauptsächlich Buch IV. Homer Odyssee Buch IX—XXIV mit manchen Auslassungen.
- in **Untersecunda**: Aus Xenophons Anabasis Buch III und IV, aus Hellenika Buch I und II in Auswahl. Homer, Odyssee Buch I—VIII in Auswahl.

d) im Französischen:

- in **Prima**: Souvestre, un philosophe sous les toits; Molière, Le misanthrope.
 in **Obersecunda**: Guizot, Louis XI.
 in **Untersecunda**: Paganel, histoire de la Guerre de Sept-Ans.

e) im Englischen:

- in **Prima**: Byron Prisoner of Chillon, Mazeppa; Dickens, Sketches.

In den deutschen Aufsätzen wurden folgende Themata behandelt:

Prima:

1. Die Bedeutung der Klopstockschen Odendichtung für die deutsche Litteratur.
2. Der Aufbau der Handlung und die Schilderung der Charaktere in des Euripides „Iphigenie auf Tauris“.
3. Durch welche Mittel versetzt Göthe in seiner „Iphigenie auf Tauris“ die Zuhörer in dauernde Spannung?
4. Die Kunst des Vortrags. (Zumeist nach Lessings Hamburgischer Dramaturgie.)
5. Inwiefern ist der Mensch Herr seines Geschickes? (Abitur.-Aufsatz.)
6. Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Thaten.
7. Der Chor in Schillers „Braut von Messina“ als Lehrer der Weisheit.
8. Ein Vortrag aus dem Gebiete der deutschen poetischen Litteratur als Ergebnis zugewiesener oder genehmigter Privatlectüre.
9. Das Wesen der Schuld, begründet durch das Verhalten der handelnden Personen in Schillers „Braut von Messina“. (Abitur.-Aufsatz.)
10. Erinnerung, eine Quelle von Freude und Schmerz. (Klassen-Aufsatz.)

Ober-Secunda:

1. Die geschichtliche Bedeutung der ersten Weltreiche. (Klassen-Aufsatz.)
2. Die Hauptunterschiede der altgermanischen Poesie von der neueren hinsichtlich der Form.
3. Die Zustände des deutschen Reichs nach Göthes „Götz von Berlichingen“.
4. Götz und Weislingen, zwei Urbilder des Adels ihrer Zeit.
5. Die rechtliche Stellung der Plebejer in Rom bis zur Annahme der leges Valeriae Horatiae.
6. Wie dachten die Soldaten Wallensteins von ihrem Feldherrn? (Nach „Wallensteins Lager“ von Schiller.)
7. Ein Vortrag aus dem Gebiete der deutschen poetischen Litteratur als Ergebnis zugewiesener oder genehmigter Privatlectüre.
8. Welche Gründe bewegen Isolani, Buttler und die beiden Piccolomini Wallenstein zu verlassen? (Klassen-Aufsatz.)

Unter-Secunda:

1. Inhalt und Bedeutung des ersten Gesanges von Göthes Hermann und Dorothea.
2. Die Geschichte der Vertriebenen in Hermann und Dorothea.
3. Was lobt und was tadelt der Löwenwirt am Character seines Sohnes?
4. Das Leben und der Character Dorotheas.
5. Die Lage Frankreichs nach dem Prologe von Schillers Jungfrau von Orleans.
6. Wodurch bekundet Johanna vor dem Könige in Chinon ihre göttliche Sendung?
7. Die tragische Schuld der Jungfrau von Orleans.
8. Tellheims Verhalten im Kriege.
9. Gedankengang in Schillers Siegesfest. (Klassen-Aufsatz.)
10. Die Segnungen des Ackerbaues nach Schillers Eleusischem Fest.

Mathematische Prüfungsaufgaben.**Michaelis 1895:**

1. Eine Kugel mit gegebener Oberfläche $O = 36,1035 \text{ qm}$ soll in einen geraden Cylinder von gleichem Rauminhalt verwandelt werden. Wie gross ist der Radius der Grundfläche des Cylinders, wenn sein Mantel gleich der Oberfläche der Kugel ist?
2. Das 1. und 4. Glied einer arithmetischen Reihe 1. Ordn. haben zur Summe s , das 2. und 3. zum Produkte p . Wie gross ist die Summe S der ersten 5 Glieder dieser Reihe? ($s = 16$, $p = 15$.)
3. Von einem Dreieck sind gegeben die Summe zweier Seiten $a + b = 901 \text{ m}$, die Höhe $h_a = 57 \text{ m}$ und der Flächeninhalt $f = 20406 \text{ qm}$. Es sind die Seiten und Winkel zu berechnen!
4. Ein ungleicharmiger Hebel AB ist in seinem Schwerpunkte S unterstützt. Am Hebelarme $AS = 5 \text{ cm}$ hängt eine Metallkugel vom Gewichte Q , welcher ein auf dem Hebelarme BS verrückbares Laufgewicht P das Gleichgewicht hält, wenn $BS = 31,5 \text{ cm}$ ist. Wird nun der Körper Q in Wasser gesenkt, so wird das Gleichgewicht gestört, aber wieder hergestellt, wenn das Laufgewicht P um $4,2 \text{ cm}$ nach S hin verschoben wird. Es soll hieraus das spezifische Gewicht s der Kugel bestimmt werden.

Ostern 1896:

1. An einen Kreis, dessen Gleichung $x^2 + y^2 = 25$ lautet, wird eine Tangente gezogen. Welchen Winkel bildet diese Tangente mit der Abscissenaxe, wenn die Koordinaten des Berührungspunktes $x_1 = 4$, $y_1 = 3$ sind?
2. Unter welchen Elevationswinkeln muss ein Körper bei einer Anfangsgeschwindigkeit von 700 m geworfen werden, um ein 3000 m entferntes und 50 m über der Horizontalen liegendes Ziel zu treffen?

3. Beschreibt man um einen Kreis ein Quadrat und ein gleichseitiges Dreieck und lässt diese 3 Flächen um eine durch den Mittelpunkt gehende und auf der Grundlinie des Dreiecks und Quadrates senkrechte Axe rotieren, so fragt sich
- α) in welchem Verhältnisse stehen die Mantelflächen der 3 Rotationskörper,
 - β) wie verhalten sich die Oberflächen derselben,
 - γ) wie verhalten sich die Inhalte?
4. Ein rechtwinkliges Dreieck aus der Summe der Seiten $s = 132$ und der Summe der Quadrate derselben $S = 6050$ zu berechnen!

Über den Betrieb des Turnunterrichts

wird folgendes mitgeteilt:

Die Anstalt besuchten im S. 170, im W. 165 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt		von einzelnen Übungs- arten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 4,	im W. 4	im S. 2,	im W. 2
aus anderen Gründen	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
zusammen	im S. 4,	im W. 4	im S. 2,	im W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 2,3%, im W. 2,4%		im S. 1%, im W. 1%	

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 20, zur grössten 38 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in I, IIa, IIIa, VI Professor *Vollheim*, in IIb, IIIb, IV, V Oberlehrer *Hartung*.

Die Anstalt verfügt über einen Turnplatz und eine Turnhalle, die unmittelbar hinter dem Schulgebäude liegen und uneingeschränkt benutzt werden können. Denn obgleich die Turnhalle im Winter und bei schlechtem Wetter im Sommer dem hiesigen Seminar und jetzt auch für den Winter der Präparandenanstalt zur Mitbenutzung überlassen ist, wird doch dadurch die Anstalt in ihrem Turnbetriebe kaum irgendwie gestört.

Im Anschluss an den Turnunterricht werden auch Turnspiele betrieben. Zur Pflege von Bewegungsspielen und besonders von Leibesübungen besteht seit November 1882 ein Schülerturnverein, an dem Schüler der Primen und Sekunden teilnehmen.

Der Schwimmunterricht, für den hier die Gelegenheit wenig günstig ist, steht in keinem Zusammenhange mit dem Gymnasium.

4. Verzeichnis der am Gymnasium eingeführten Lehrbücher.

Religion.

Hundert Kirchenlieder VI—I. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch VI—IV. Barleber Spruchbuch IIIb und IIIa. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in Gymnasien IIa—I.

Deutsch.

Paulsiek u. Muff, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, 3 Teile VI—IV. Deutsche Rechtschreibung VI—IV. Hopf und Paulsiek für III und IIb.

Latein.

Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik VI—I. Meurer, Lateinisches Lesebuch VI—IV. Übungsbuch von Ostermann IIIb und IIIa.

Griechisch.

Kaegi, Kurzgefasste griechische Grammatik IIIb—I. Wesener, Griechisches Elementarbuch, 2 Teile IIIb und IIIa.

Französisch.

Plötz-Kares, Elementarbuch IV, IIIb, Plötz-Kares, Sprachlehre IIIa, IIb.

Geschichte.

O. Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte IV. Müller-Junge Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes IIIb—IIb. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in Geschichte für die oberen Klassen IIa—I.

Geographie.

Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie V—IIb.

Mathematik und Rechnen.

Harms und Kallius, Rechenbuch VI—IV. Kambly-Röder, II. Teil Planimetrie IV—IIa, III. Teil Trigonometrie IIa—I, IV. Teil Stereometrie I. Wrobel, Übungsbuch für Arithmetik IIIb—I. Wittstein, Fünfstellige Logarithmen IIb—I.

Naturkunde und Physik.

Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie VI—IIIb. Koppe, Anfangsgründe der Physik IIIa—I.

Englisch.

Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache IIa—I.

Hebräisch.

Hollenberg, Hebräisches Schulbuch IIa—I.

Gesang.

Damm, Liederbuch. Schwalm, Choralsammlung.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Königliches Provinzial-Schulkollegium zu Magdeburg, 21. Februar 1895. Ein Ministerial-Erlass vom 9. Februar 1895 schreibt für die Dispensation der Schüler vom Turnunterrichte die Anwendung eines bestimmten Formulares vor.

2. — 30. April. Ein Ministerial-Erlass vom 17. April setzt die Tage fest, an denen die durch den Ministerial-Erlass vom 8. Januar d. J. für die Staatsgebäude vorgeschriebene Preussische Kriegsflagge gehisst werden soll.

3. — 13. Mai. Die Konfirmanden können nur auf Antrag der Eltern ohne weiteren Nachweis eines Ersatzunterrichtes vom Religionsunterrichte der Schule dispensiert werden.

4. — 15. Juni. Wegen der Ende September in Köln stattfindenden Philologenversammlung werden die Michaelisferien eine Woche früher gelegt, so dass die Schule am 28. September geschlossen werden soll.

5. — 17. Juni. Ein Ministerial-Erlass vom 10. Juni weist auf das Jubiläums-Prachtwerk von Th. Lindner: „Der Krieg gegen Frankreich“ empfehlend hin.

6. — 21. Juni. Mitteilung des Ministerial-Erlasses vom 5. Juni, nach welchem denjenigen Schülern, welche nach erfolgter Versetzung in die Obersekunda die Schule zu verlassen beabsichtigen, auf Erfordern eine vorläufige Bescheinigung über die bestandene Abschlussprüfung ausgestellt werden darf, wenn die Berufswahl des Schülers dieses Abweichen von der Regel rechtfertigt.

7. — 26. Juli. Mitteilung des Ministerial-Erlasses vom 11. Juli, betreffend Unfug mit Schiessgewehren s. VII.

8. — 21. Oktober. Mitteilung des Ministerial-Erlasses vom 13. Oktober, dass die Provinzial-Schulkollegien befugt sind, auf Antrag der Direktoren in den drei obersten Klassen die für das Lateinische festgesetzten Wochenstunden um je eine zu erhöhen, die an den Gymnasien für die schriftlichen Übungen und für grammatische und stilistische Wiederholungen oder Zusammenfassungen behufs Förderung der Lektüre zu verwenden ist.

Auch soll die römische Geschichte in IIA nur bis zum Tode des Augustus behandelt und die Zeit von da ab bis zum Untergange des weströmischen Reiches noch der Lehraufgabe der IB zugewiesen werden.

9. — 2. November. Es wird genehmigt, dass die Stunden für den lateinischen Unterricht in Prima und Obersekunda schon in diesem Winter um je eine vermehrt werden.

10. — 25. November. Mitteilung des Ministerial-Erlasses vom 18. November, dass Seine Majestät der Kaiser und König mittels Allerhöchsten Erlasses vom 30. Oktober zu genehmigen geruht haben, dass am 18. Januar 1896, dem 25jährigen Gedenktage der Proklamirung des deutschen Reiches, in allen höheren, mittleren und niederen Schulen des Landes eine allgemeine Schulfeier veranstaltet werde. Diese Feier hat darin zu bestehen, dass an allen bezeichneten Schulen der Unterricht ausfällt; an den höheren Schulen in den einzelnen Klassen durch die Ordinarien in geeigneten Ansprachen die Bedeutung des Tages den Schülern in einfacher, zu Herzen dringender Weise vorgeführt und daran eine gemeinsame aus Gesang und Deklamation bestehende patriotische Schulfeier für alle Schüler angeschlossen wird.

11. — 13. December. Der Herr Minister hat durch Erlass vom 5. December gestattet, dass an dem Gymnasium die Feier des 350jährigen Bestehens am 20. und 21. Mai 1896 begangen wird; doch können zur Bestreitung der Kosten Mittel aus Centraifonds nicht bewilligt werden.

12. — 13. December und 27. December. Es werden je drei Exemplare des Werkes von Theodor Lindner: „Der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands“ und der Festrede des Generals von Mischke, gehalten bei der Enthüllung des Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Schlachtfelde von Wörth, im Auftrage des Herrn Ministers mit der Bestimmung übersandt, dieselben bei Gelegenheit der am 18. Januar zu veranstaltenden Schulfeier an geeignete Schüler als Geschenk abzugeben.

13. — 3. Januar 1896. Ferienordnung für das Jahr 1896 s. VII.

14. — 7. Januar 1896. Ein Ministerial-Erlass vom 24. December 1895 ordnet an, dass wenn ein Schüler der Anstalt beabsichtigt sich der Prüfung vor einer Königlichen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige zu unterziehen, dies nicht ohne Einwilligung des Direktors geschehen darf, und dass ein Schüler, der dies ohne Vorwissen seines Direktors thut, von der Schule entfernt werden soll.

15. — 25. Januar. Es werden 3 Exemplare der von der historischen Kommission der Provinz Sachsen für das Jahr 1896 herausgegebenen Neujahrsblätter mit dem Auftrage übersandt, das eine derselben der Lehrerbibliothek einzuverleiben, die anderen an zwei geeignete Schüler der ersten Klasse zu verabfolgen.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann Donnerstag, den 18. April mit der Aufnahme der neu eintretenden Schüler, deren Prüfung am Tage zuvor stattgefunden hatte.

Das Lehrerkollegium blieb unverändert; auch in diesem Jahre unterstützte Herr Maler Schmucker mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde den Zeichenlehrer beim Unterrichte, wofür ihm auch an dieser Stelle der Dank der Anstalt ausgesprochen sei. Der Unterricht erlitt keine Störung durch eine länger andauernde Krankheit eines Lehrers, wie auch der Gesundheitszustand der Schüler ein günstiger war.

Der Unterrichtsbetrieb erfolgte im genauen Anschluss an den allgemeinen Lehrplan, nur wurde von der Erlaubnis Gebrauch gemacht die lateinischen Stunden in Prima und Obersekunda um eine zu vermehren, s. Nr. II, 8.

Die Pfingstferien dauerten vom 1. bis 5. Juni, die Sommerferien vom 8. Juli bis 5. August.

Am 13. Juni wurde der allgemeine Schulspaziergang, wie alle Jahre, nach der Bornstedter Ruine bei gutem Wetter und unter zahlreicher Beteiligung der Eltern und Angehörigen der Schüler ausgeführt.

Zum Gedächtnis des um unser Gymnasium hochverdienten Johann Gottfried Lange wurde stiftungsgemäss am 25. Juni der feierliche Aktus in der Aula des Gymnasiums abgehalten. Das Programm der Feier war folgendes: 1. Choral: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. V. 1, 2. — 2. Die Erhebung Preussens und Deutschlands im Jahre 1813. Vortrag des Oberprimaners *Giessler*. 3. Chorgesang: Herr unser Herrscher. Motette für gemischten Chor von *M. Hauptmann*. 4. Sextaner *Zickert*: Der Faule, von Rob. Reinick. 5. Quintaner *Kahle*: Gealtert war der alte Fritz, von Colshorn. 6. Quartaner *Hoffmann*: Alexander Ypsilanti, von W. Müller. 7. Untertertianer *Behnisch*: Harmosan, von Platen. 8. Obertertianer *Grimm*: Bertran de Born, von Uhland. 9. Untersekundaner *Schulze*: Das Herz von Douglas, von Graf Strachwitz. 10. Obersekundaner *Reingardt*: Ave, Caesar, morituri te salutant, von Gerok. 11. De regno Turingorum. Vortrag des Unterprimaners *L. Günther*. 12. Gesang: Harre meine Seele. Geistliches Lied von Malan. 13. Ansprache des Direktors. 14. Ankündigung der für das Jahr 1894 aus dem Aktuar *Böttger*'schen Legatenfonds beschlossenen Verleihungen und Verteilung der anderen am hiesigen Gymnasium bestehenden Stipendien. 15. Chorgesang: Sanctus, von Bortniansky.

Am 22. August fand das mündliche Abiturientenexamen unter Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrates Herrn Trosien statt.

An der Feier des Sedantages, die in diesem Jahre auch in unsrer Stadt besonders festlich und würdig begangen wurde, nahm das Gymnasium in vollem Masse teil. Zur bleibenden Erinnerung an das weltgeschichtliche Ereignis wurde auf dem Schulgrundstücke

unter Absingung patriotischer Lieder eine Linde gepflanzt. Herr Oberlehrer *Jäger* als ein Mitkämpfer des grossen Krieges hielt die Festrede, worauf die Ersten jeder Klasse mit einem auf die Bedeutung der Feier bezüglichen Spruche den Erinnerungsbaum pflanzten. Zu dem Feldgottesdienste und der Feier bei den Kriegerdenkmälern auf dem Kirchhofe konnten aus Mangel an Platz nur die oberen Klassen zugelassen werden, dagegen zogen alle Lehrer und Schüler Nachmittags in dem allgemeinen Festzuge durch die überaus reich geschmückten Strassen der Stadt mit und wohnten der Schlussfeier auf der Wiese bei.

Am 13. September feierten die Lehrer mit ihren Angehörigen und die konfirmierten Schüler gemeinsam das heilige Abendmahl in der Andreaskirche.

Am Schluss des Sommersemesters waren in Folge der Verfügung (s. Nr. II, 4) Ferien vom 29. September bis 14. Oktober.

Am 10. und 11. December unterzog der Herr Provinzial-Schulrat Trosien das Gymnasium einer Revision und wohnte dem Unterrichte in allen Klassen und bei allen Lehrern bei.

Zu Weihnachten wurde die Schule am 21. December geschlossen und begann wieder den 7. Januar 1896.

Die Feier der Erinnerung an die Aufrichtung des deutschen Reiches am 18. Januar verlief in der angeordneten Weise (s. II Nr. 10). Nachdem die Ordinarien ihre Schüler auf die Bedeutung des Tages hingewiesen hatten, fand die gemeinsame Feier in der Aula um 11 Uhr statt mit folgendem Programm: 1. Jauchzet Gott, alle Lande! Motette von Seiffert. 2. Sextaner *Hayessen*: Barbarossa, von Rückert. 3. Quintaner *Müller*: Einst geschieht's, von Geibel. 4. Quartaner *Immisch*: Wann, o wann? von Geibel. 5. Untertertianer *Grimm*: Reichslied, von Jordan. 6. Ich hab' mich ergeben. Volkslied. 7. Obertertianer *Jordan*: Das Volk in Waffen, von Gerok. 8. Obersekundaner *Linsert*: Sedan, von Gerok. 9. Untersekundaner *Essigke*: An Deutschland, von Geibel. 10. Oberprimaner *Böttger*: Zum Friedensfest, von Gerok. 11. Gesang: Das treue deutsche Herz, von Otto. 12. „Der innere Ausbau des deutschen Reichs“. Vortrag des Unterprimaners *E. Mehliß*. 13. Gesang: Das deutsche Lied, von Kalliwoda. Die uns überwiesenen Exemplare der Festrede des Generals von Mischke (s. II Nr. 12) erhielten der Oberprimaner *Böttger*, der Unterprimaner *Mehliß*, der Obersekundaner *Linsert*, das Werk von Lindner der Untertertianer *Simon* und der Quartaner *Mänicke*.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar um 11 Uhr ein Festaktus in der Aula abgehalten; die Festrede hielt Herr Oberlehrer *Dr. Rost*.

Dieses erinnerungsreiche Jahr brachte uns in Eisleben noch eine erhebende Feier zum Gedächtnis des vor 350 Jahren am 18. Februar erfolgten Todes Dr. Martin Luthers. Nach der Schulfeyer in der Aula, wo Herr Professor *Dr. Grössler* in eingehender Weise über die letzten Tage Luthers, seinen Tod und Begräbnis sprach und die Schüler dann auf einzelne Ereignisse aus dieser Zeit bezügliche Gedichte vortrugen, nahmen die Lehrer und Depu-

tationen der Schüler aller Klassen an der allgemeinen Feier teil, die vor dem Sterbehaus Luthers und an seinem Denkmale auf dem Markte mit Gesängen und Ansprachen des Herrn Pastors *Asmus* abgehalten wurde.

Am 3. März fand die mündliche Prüfung der Abiturienten unter Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrates Herrn *Trosien* statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle des Schuljahres 1895/96.

	IA.	IB.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1895	4	9	13	26	24	23	17	18	21	155
2. Abgang bis z. Schlusse des Schuljahres 1894/95	3	—	2	4	3	—	1	1	1	15
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	9	16	16	19	15	15	18	—	115
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	1	2	—	1	26	30
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1895/96	8	11	18	22	25	21	16	21	28	170
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
6. Abgang im Sommersemester	1	1	—	2	2	—	—	—	—	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters...	8	9	18	20	23	21	16	22	28	165
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1896	8	9	17	20	23	21	16	22	28	164
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1896	20 ₇₃	19 ₇₃	17 ₇₃	16 ₁₁₀	15 ₁₁₀	14 ₁₁₀	13 ₇₃	12 ₇₂	10 ₁₁₀	

B. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfange des Sommersemesters	165	2	—	3	117	51	2
2. Am Anfange des Wintersemesters	161	2	—	2	115	48	2
3. Am 1. Februar 1896	160	2	—	2	114	48	2

C. Übersicht der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Nr.	Name	Geburts- tag	Geburtsort	Con- fession	Stand u. Wohnort des Vaters	Schulzeit		Gewählter Beruf
						überhaupt	in Prima	

zu Michaelis 1895:

1.	<i>Louis Sprenger</i>	11. März 1875	Weissenfels	evang.	Rentier in Weissenfels	7 J. in Weissen- fels, 4½ J. in Eisleben	2½ J. 1 i. IA	Jura.
----	-----------------------	------------------	-------------	--------	---------------------------	--	------------------	-------

zu Ostern 1896:

1.	<i>Paul Arthur Günther</i>	26. Juni 1877	Nordhausen	evang.	Kgl. Eisenbahn- Stationsassistent in Eisleben	10 J.	2 J. 1 i. IA	Theologie.
2.	<i>Paul Wilhelm Herm. Schuster</i>	13. Sept. 1876	Bitterfeld	evang.	Stadtrath in Eisleben	10 J.	2 J. 1 i. IA	Theologie.
3.	<i>Eduard Wilhelm Giessler</i>	4. Jan. 1873	Annarode	evang.	Gutsbesitzer †	9½ J.	3 J. 1 i. IA	Theologie.
4.	<i>Paul Hermann Friedr. Böttger</i>	11. Jan. 1875	Eisleben	evang.	Sattlermeister in Eisleben	11 J.	2 J. 1 i. IA	Jura.
5.	<i>Karl Heinrich Martin</i>	21. April 1877	Bunzlau	evang.	Kgl. Seminar-Dir. in Eisleben	10 J.	3 J. 1 i. IA	Jura.

Die Abschlussprüfung bestanden Ostern 1895 20 Schüler, von denen 3 ins praktische Leben übertraten, Michaelis 1895 2, die zu einem praktischen Berufe abgingen.

Verzeichnis der Schüler,

welche im Winterhalbjahre 1895/96 das Gymnasium besucht haben.*)

Oberprima.

Böttger, Paul.
Giessler, Wilhelm.*
Günther, Paul.
Horn, Felix.*
Martin, Karl.
Mertens, Arthur.
Schuster, Paul.
Vollheim, Hermann.

Unterprima.

Florstedt, Friedrich.
Griepentrog, Kurt.*
Grimm, Wolfgang.*
Günther, Ludwig.
Langguth, Alexander.*
Mehliss, Ernst.
Meyer, Martin.*
Moyn, Ernst.
Pallas, Paul.

Obersekunda.

Barth, Heinrich.*
Bodenburg, Otto.
Böttcher, Heinrich.*
Buchmann, Arthur.
Eckhardt, Walther.
Friemann, Heinrich.
Hochbaum, Johannes.

John, Johannes.
Kluge, Alfred.
Linsert, Bodo.
Mehliss, Otto.
Pfeiffer, Emil.*
Reingardt, Friedrich.
Rosenburg, Paul.
Streblow, Paul.
Thalwitzer, Gustav.
Ulrich, Ernst.
Weicker, Franz.

Untersekunda.

Beyer, Richard.
Beyer, Willy.
Cunz, Paul.
Dockhorn, Ernst.
Ebeling, Rudolf.
Essigke, Theodor.
Fahnert, Otto.*
Groebel, Paul.
Hausmann, Rudolf.
Hoffmeister, Bruno.
Knauth, Friedrich.*
Krahnert, Ernst.
Loss, Arthur.
Reinshaus, Kurt.
Scharfe, Ernst.*
Schulze, Konrad.*

Simon, Paul.
Storbeck, Georg.
Voigt, Georg.
Weber, Gustav.*

Obertertia.

Ackermann, Willy.
Ellrich, Otto.*
Fender, Walther.
Fender, Gerhard.
Grimm, Reinhold.*
Hauch, Hermann.
Hauch, Walther.
Hoffmann, Paul.
Huth, Paul.*
Jordan, Gerhard.
Knaut, Richard.
Kühme, Paul.*
Kühne, Walther.*
Lücke, Paul.*
Pallas, Arthur.
Schausel, Ernst.
Schmidt, Kurt.
Schulze, Rudolf.
Simon, Hans.
Wenk, Hans.
Werner, Otto.*
Westphal, Ernst.*
Winter, Willy.

*) Die Namen der auswärtigen Schüler sind mit * bezeichnet.

Untertertia.

Behnisch, Willy.
 Bock, Hugo.
 Enke, Wilhelm.
 Friedrich, Hermann.*
 Gaebelein, Martin.*
 Gericke, Albert.
 Gerstenberg, Paul.
 Grimm, Wilhelm.*
 Grössler, Hermann.
 Haubner, Willy.
 Hinze, Karl.*
 Klaproth, Friedrich.
 Nütz, Felix.
 Peters, Fritz.
 Schiering, Alfred.
 Simon, Walther.
 Voigt, Paul.
 Wahle, Johannes.*
 Zedel, August.
 Ziervogel, Hermann.*
 Zimmermann, Karl.

Quarta.

Blümel, Ernst.
 Gerstenberg, Georg.
 Graven, Ludwig.*
 Greiling, Erwin.*
 Griepentrog, Ewald.*
 Hoffmann, Walther.
 Immisch, Walther.
 Kühne, Theodor.*

Mänicke, Johannes.
 Meyer, Karl.*
 Osterloh, Ernst.*
 Peinert, Karl.
 Peinert, Max.
 Schneider, Kurt.
 Trampe, Heinrich.
 Wien, Hermann.

Quinta.

Bieber, Otto.
 Debler, Emil.
 Dietze, Otto.*
 Essigke, Otto.
 Georgi, Paul.
 v. Grabowski, Paul.
 Greiling, Max.*
 Hagemann, Fritz.
 Heine, Wilhelm.
 Hermes, Fritz.*
 Hoffmeister, Oskar.
 Just, Johannes.
 Kahle, Karl.*
 Knaut, Walther.
 Korkhaus, Franz.*
 Krauschwitz, Walther.
 Müller, Heinrich.
 Pfannkuche, Karl.
 Schrader, Johannes.
 v. Wedel, Busso.
 Zedel, Richard.
 Zimmermann, Ernst.

Sexta.

Brämer, Gustav.*
 Bratel, Wilhelm.
 Genther, Georg.
 Gerstenberg, Max.
 Groening, Alex.
 Haenelt, Ernst.
 Hanse, Oskar.*
 Haubner, Fritz.
 Hayessen, Ernst.*
 Hildmann, Walther.
 Huth, Hermann.*
 Keil, Otto.
 Kluge, Walther.
 Koch, Johannes.
 Laute, Heinrich.*
 Meye, Kurt.
 Müller, Hermann.
 Netzband, Hans.
 Obermeyer, Karl.*
 Pätz, Albert.*
 Pfannkuche, Edmund.
 Rensch, Hans.
 Schmold, Jabbo.*
 Schrader, Erich.
 Schumann, Karl.*
 Wahle, Martin.*
 Zickert, Hermann.
 Zimmer, Gustav.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Bibliothek des Gymnasiums.

Von dem Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten wurden als Geschenk überwiesen: Corpus Reformatorum (Fortsetzung: Calvin Bd. 51, 52 u. 53); Lindner, Krieg gegen Frankreich; v. Schenkendorf u. Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, Jahrgg. 4. — Durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium übersandte die historische Commission der Provinz Sachsen ein Exemplar der Neujahrsblätter Heft 20. — Herr Knappschaftsdirektor Giessler schenkte ein Bild (Lithographie) des weil. Bergrat Plümcke.

Aus etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft: Monumenta Germaniae historica (Fortsetzung), Allgemeine deutsche Biographie (Fortsetzung), Encyclopädie der Naturwissenschaften (Fortsetzung), Grimm, Deutsches Wörterbuch (Fortsetzung), Politische Korrespondenz Friedrichs d. Gr. (Fortsetzung), Rethwisch, Jahresberichte VIII und IX, Litterarisches Centralblatt, Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung, Neue Jahrbücher der Philologie und Pädagogik, Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur, Frick, Lehrproben, Hoffmanns Zeitschrift für mathematischen Unterricht, Prometheus, Monatschrift für das Turnwesen, Goethes Werke Bd. 18 und 25, 1. Pauly-Wissowa, Encyclopädie (Fortsetzung) Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, 8 Bände. Calwer, Bibelconcordanz. Fischer, Grundzüge einer Socialpädagogik (nebst Anhang). Gesundheitsbüchlein. Rohde, Psyche. Lorenz, Genealogisches Handbuch. Curtius und Kaupert, Karten von Attika. (Text Heft VII, VIII). Teubnersche Texte: Isocrates, Lysias, Polybius Fragm. Epic. Scholia in Sophoclem. Reichel, Über homerische Waffen. Grössler, Der Manstelder Seekreis (Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen, Heft 19).

2. Schülerbibliothek.

Lindner, Der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands. Berlin 1895. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit VI. — Lamprecht, Deutsche Geschichte II, III, V 1 u. 2. — Kirchhoff, Archiv für deutsche Landes- und Volkskunde. — Heinze, Quellenlesebuch für den Unterricht in der vaterländischen Geschichte. — P. Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte. 1895. — M. Könecke, das alte thüringische Königreich

und sein Untergang. Querfurt 1893. — Grössler und Brinkmann, Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Mansfelder Seekreises. Halle 1895. — W. L. Hertslet, Der Treppenwitz der Weltgeschichte. Berlin 1895. — R. Holzapfel, Das Königreich Westfalen. Magdeburg 1895. — Hans Kraemer, Die Reden des Fürsten Bismarck. — I. Halle a/S. 1895. — Arthur Chuquet, Der Krieg 1870—71. Zittau 1895. — G. Hertel, Leben des heiligen Norbert, Erzbischofs von Magdeburg. Lebensbeschreibung des Grafen Gottfried von Kappenberg. Leipzig 1895. — Oskar Höcker, Der Nationalkrieg gegen Frankreich. Leipzig 1895. — Eduard Meyer, Die wirtschaftliche Entwicklung des Altertums. Jena 1895. — F. Marcinowski und E. Frommel, Bürgerrecht und Bürgertugend. Berlin 1895. — Ernst Schulze, Die Schauspiele zur Unterhaltung des römischen Volks. Gütersloh 1895. — O. E. Schmidt, Lieder der Deutschen aus der Zeit der Freiheitskriege und die Kämpfe um die nationale Einheit. — Armin Stein, Aus der Heimat. Schlichte Geschichten. Halle 1895. — Johann Renatus, Rudolf von Vargula, der Schenk zu Saaleck. Ein thüringer Lebensbild aus dem 13. Jahrhundert. Leipzig 1896. Ulrich Lörcher, Aus Ungarns Schreckenstagen. Leipzig o. J. — Hesba Stretton, Der grosse Leidensweg am Ende des 19. Jahrhunderts. Bremen 1896. — O. v. Golmen, Otto IV mit dem Pfeile, Markgraf von Brandenburg. Hannover und Leipzig 1895. — B. Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. Leipzig 1895. — K. May, Der Schatz im Silbersee. o. J.

3. Naturhistorische und physikalische Sammlung.

An Geschenken gingen ein: Von Herrn Postdirektor *Schmidt*: 1 Exemplar von *Ardetta minuta*, je 2 Stück von *Milvus vulgaris* und *Astur nisus*, von Herrn Kupferschmiedemeister *Zschiesche*: vom Blitz zusammengeschmolzene Geldstücke, von Herrn Professor *Dr. Grössler*: Gesteinsproben vom Grossen Arber und Lusen im Böhmer Walde, vom Primaner *Grimmer*: 6 Stück junge Blindschleichen, vom Obersekundaner Buchmann: eine Anzahl von Versteinerungen und Mineralien, vom Obertertianer *W. Hauch*: 1 Stück Muschelkalk mit Abdrücken. — Allen geehrten Gebern sagt die Anstalt ergebenen Dank.

Die physikalische Sammlung wurde vermehrt durch Ankauf einer Dynamomaschine. (2. Rate) und eines Spektralapparates.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Summe des im Schuljahre 1895/96 erlassenen Schulgeldes betrug 2010 M.

Aus der Stiftung des Aktuar Böttger erhielten das Stipendium für Studierende zum zweiten Male der stud. jur. *Paul Krahnert* in Leipzig und der stud. theol. *Georg Schulze* in Halle, das Schülerstipendium die Obersekundaner *Ulrich* und *Thalwitzer* (als Verwandte des Stifters), der Untersekundaner *Schulze*, der Obertertianer *Grimm*, der Untertertianer *Gaebelein*, der Sextaner *Koch*. Ferner erhielten das von Dötinchem'sche Stipendium der Oberprimaner *Schuster*, das Keulinkg'sche und das Franke'sche Stipendium der Oberprimaner *Giessler*, das Winne'sche Legat der Untersekundaner *Cunz*, der Untertertianer *Enke*, der Quartaner *Griepentrog*, der Sextaner *Schmold*, das Schulze'sche der Quintaner *Hagemann*. Das Boenicke'sche Stipendium wurde dem Obersekundaner *Kluge*, das Schwalbe'sche dem cand. med. *Rudolf Born* erteilt.

Am Schlusse des Schuljahres 1894/95 erhielten folgende Schüler Prämien: der Unterprimaner *Günther*: von Amyntor, Gerke Suteinnie; der Untersekundaner *Pfeiffer*: Nösselt, Griechische und römische Mythologie; der Obertertianer *Weber*: Odyssee von Ameis-Hentze; der Untertertianer *Werner*: Anabasis von Hansen; der Untertertianer *Grimm*: Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte; der Quartaner *Simon*: David Müller, Deutsche Geschichte; der Quintaner *Hoffmann*: Drei Hohenzollernkaiser; der Sextaner *Bieber*: Höcker, 1870 und 1871; der Sextaner *Pfannkuche*: Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Thiere.

Die Musikprämie wurde dem Obersekundaner *E. Mehliß*, die Ellendt'sche Geldprämie dem Unterprimaner *Schuster* zuerkannt.

Die zwei von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen, welcher für diese Überweisung der Dank der Anstalt gesagt wird, übersandten Exemplare der Neujahrsblätter für das Jahr 1896 (s. Nr. II, 16) erhielten die Primaner *Martin* und *Langguth*.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Erlass des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

U II Nr. 11731. Berlin, den 11. Juli 1895.

Durch Erlass vom 21. September 1892 — U II. 1904 — habe ich das Königliche Provinzial-Schulkollegium auf den erschütternden Vorfall aufmerksam gemacht, der sich in jenem Jahre auf einer Gymnasialbadeanstalt ereignet hatte, dass ein Schüler beim Spielen mit einer Salospistole von einem Kameraden seiner Klasse erschossen und so einem jungen hoffnungsreichen Leben vor der Zeit ein jähes Ende bereitet wurde. Ein ähnlicher, ebenso schmerzlicher Fall hat sich vor Kurzem in einer schlesischen Gymnasialstadt zugetragen. Ein Quartaner versuchte mit einem Tesching, das er von seinem Vater zum Geschenk erhalten hatte, im väterlichen Garten im Beisein eines anderen Quartaners Sperlinge zu schießen. Er hatte nach vergeblichem Schusse das Tesching geladen, aber in Versicherung gestellt und irgendwo angelehnt. Der andere ergriff und spannte es, hierbei sprang der Hahn zurück, das Gewehr entlud sich und der Schuss traf einen inzwischen hinzugekommenen, ganz nahe stehenden Sextaner in die linke Schläfe, so dass der Knabe nach drei Viertelstunden starb.

In dem erwähnten Erlasse hatte ich das Königliche Provinzial-Schulkollegium angewiesen, den Anstaltsleitern Seines Aufsichtsbezirkes aufzugeben, dass sie bei Mitteilung jenes schmerzlichen Ereignisses der ihrer Leitung anvertrauten Schuljugend in ernster und nachdrücklicher Warnung vorstellen sollten, wie unheilvolle Folgen ein frühzeitiges, unbesonnenes Führen von Schusswaffen nach sich ziehen kann und wie auch über das Leben des zurückgebliebenen unglücklichen Mitschülers für alle Zeit ein düsterer Schatten gebreitet sein muss.

Gleichzeitig hatte ich darauf hingewiesen, dass Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen sind.

Auch an der so schwer betroffenen Gymnasialanstalt haben die Schüler diese Warnung vor dem Gebrauche von Schusswaffen und zwar zuletzt bei der Eröffnung des laufenden Schuljahres durch den Direktor erhalten. Solche Warnungen müssen freilich wirkungslos bleiben, wenn die Eltern selber ihren unreifen Kindern Schusswaffen schenken, den Gebrauch dieser gestatten und auch nicht einmal überwachen. Weiter jedoch, als es in dem erwähnten Erlasse geschehen ist, in der Fürsorge für die Gesundheit und das Leben der Schüler zu gehen hat die Schulverwaltung kein Recht, will sie sich nicht den Vorwurf unbefugter

Einmischung in die Rechte des Elternhauses zuziehen. Wenn ich daher auch den Versuch einer Einwirkung nach dieser Richtung auf die Kundgebung meiner innigen Theilnahme an so schmerzlichen Vorkommnissen und auf den Wunsch beschränken muss, dass es gelingen möchte, der Wiederholung solcher in das Familien- und Schulleben so tief eingreifenden Fälle wirksam vorzubeugen, so lege ich doch Werth darauf, dass dieser Wunsch in weiteren Kreisen und insbesondere den Eltern bekannt werde, die das nächste Recht an ihre Kinder, zu ihrer Behütung aber auch die nächste Pflicht haben. Je tiefer die Ueberzeugung von der Erspriesslichkeit einmütigen Zusammenwirkens von Elternhaus und Schule dringt, um so deutlicher werden die Segnungen eines solchen bei denjenigen hervortreten, an deren Gedeihen Familie und Staat ein gleiches Interesse haben.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium wolle den Anstaltsleitern Seines Aufsichtsbezirktes aufgeben, diesen Erlass im nächsten Anstaltsprogramm unter der Rubrik VII „Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern“ zum Abdruck zu bringen.

Im Auftrage
gez. de la Croix.

Die Lage der Ferien ist für das Jahr 1896 in folgender Weise von der Behörde festgesetzt:

Bezeichnung der Ferien	Dauer	Schluss des Unterrichts	Wiederbeginn
Osterferien	2 Wochen	Sonnabend, den 28. März	Dienstag, den 14. April
Pfingstferien	5 Tage	Freitag, den 22. Mai nachm.	Donnerstag, den 28. Mai
Sommerferien	4 Wochen	Sonnabend, den 4. Juli	Dienstag, den 4. August
Herbstferien	2 Wochen	Sonnabend, den 3. Oktober	Dienstag, den 20. Oktober
Weihnachtsferien	2 Wochen	Sonnabend, den 19. Dezember	Dienstag, den 5. Januar 1897.

Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet Montag, den 13. April, 10 Uhr Vormittags, der Beginn des Sommersemesters Dienstag, den 14. April, 9 Uhr statt. Zu der Wahl einer Pension für die auswärtigen Schüler ist die vorher einzuholende Genehmigung des Direktors erforderlich.

Der Direktor des Königlichen Gymnasiums
Prof. Weicker.

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

	R	G	B		W	G	K		C	Y	M								
A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19

